

## Zahlen, Daten, Fakten

1973:	Erstellung des Skilifts Oberwangen durch ein Handwerkerkonsortium
1998:	Gründungsversammlung Genossenschaft Skilift Oberwangen
1998:	Konnte mit Arosa Bergbahnen ein wichtiger Partner als unser "Götti" gewonnen werden

## Geschichte des Skilifts Oberwangen

Oberwangen liegt im Hinterthurgau, integriert in der Politischen Gemeinde Fischingen. Im Jahre 1973 wurde der Skilift an der relativ schneesicheren Lage (Talstation 627 müM) durch ein Handwerkerkonsortium erstellt. Später wurde der Lift von der Skilift AG übernommen und betrieben. Mit der Eröffnung eines einfachen Kioskbetriebes entwickelte sich der Skilift Oberwangen zu einem beliebten Treffpunkt für die Bevölkerung.

Mit den Jahren nagte der Zahn der Zeit etwas an der auch für heutige Normen sehr gut ausgebauten Skiliftanlage, mit Pistenbeleuchtung und Schneekanonen. Eine Sanierung und Anpassung an die neusten Sicherheitsvorschriften wurde dringend nötig und kostete Geld. Zu viel für die Skilift AG, sie warf das Handtuch!

## Wer und welche Ideologie steckt dahinter?

Der Münchwiler Unternehmer Martin Eisenbart, der seinerzeit mit der Genossenschaft das Parkbad Murg in Münchwilen saniert und zu einem der schönsten Freibäder weit und breit realisieren und ausbauen konnte, gründete ein Komitee aus 10 engagierten Personen, welche die Rettung des Skilifts Oberwangen für die Thurgauer Jugend zum Ziel hatte.

Am 21. April 1998 fand die Gründungsversammlung statt und der 200. Genossenschafter konnte an dieser Versammlung mit einem Snowboard beschenkt werden, gestiftet von Ruedi Sutter, Architekt in St. Margarethen.

Rasch einmal wandelte sich die anfängliche Zurückhaltung der Bevölkerung in eine richtige Sympathiewelle. An die fünfzig Firmen unterstützten durch Material- und Arbeitsleistung die Sanierung. Jeden Samstag waren tüchtige, freiwillige Helfer am Werk und halfen, durch diese "Eigenleistungen" die Kosten tief zu halten. Ein herzliches Dankeschön unseren Helfern, allen voran dem unermüdlichen Markus von Rotz, Schweiss-Center in Dussnang (heute mobilcenter von rotz) und seine Frau Lucia.

Gewaltigen Auftrieb gab uns unser Skilift-Götti Arosa Bergbahnen AG mit seiner grossen Hilfe. Die Medien ehrten unseren Göttli, indem sie unser entstehendes Schneesportzentrum "Klein-Arosa" nannten! Am 14. November 1998 konnte das grosse Skiliftfest gefeiert werden. Mehr als 200 Gäste jubelten Gian Simmen (dem Olympiasieger im Snowboard) zu. Eine stattliche Delegation aus Arosa freuten sich am "Skilift-Song", der begleitet wurde von einer Tanzdarbietung des Country & Western Dance Club Rising Moon aus Weinfeld, zahlreiche (Bügelgötti) konnten gewonnen werden und der jubelnde 500. Genossenschafter Urs Schatt wurde mit einer Jahreskarte der Arosa Bergbahnen AG beschenkt.